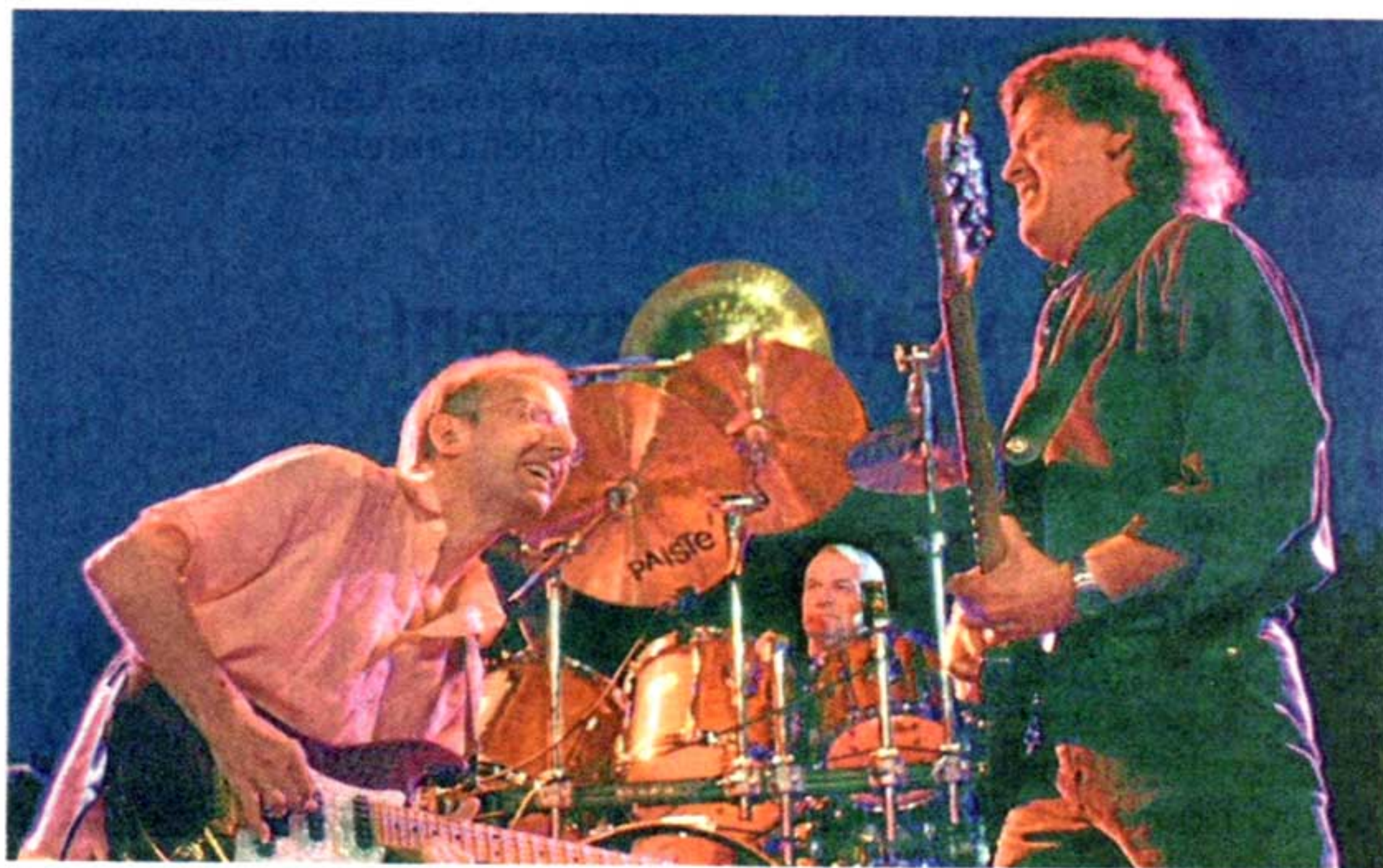


Kolossale Helden

Hiseman, Clempton und Clarke spielen in der Harmonie

Die Band gehört zu den Legenden, deren Konzerte in Erinnerung bleiben – mit ihren „Suiten“ aus Jazz, Rock, Blues und klassischen Elementen. Wer Jon Hiseman, Clem Clempton und Mark Clarke – die drei Köpfe der britischen Formation Colosseum – seinerzeit verpasst hat, bekommt jetzt die Chance, das eine oder andere Stück davon nachzuholen. Unter dem Namen JCM spielen die drei am Sonntag, 22. April in der Bonner Harmonie.

Sich mit JCM abzukürzen, ist so etwas wie britisches Understatement pur. Zugegeben, legendär klingt das auf Anhieb nicht, hat es aber in sich. Das J zum Beispiel gebührt Jon Hiseman, einem rhythmischen Kraftwerk, dessen bis zu 15 Minuten lange Schlagzeugsoli Musikgeschichte geschrieben haben! Des Könnens von Gitarrist Clem Clempton haben sich im Laufe der Jahre auch schon Musiker-



Legendär: Die britische Jazzrockband Colosseum

kollegen wie B.B. King, Bob Dylan und Roger Waters versichert. Und das M schließlich verweist auf „Bassmonster“ Mark Clarke, der in Formationen von Uriah Heep bis Rainbow immer wieder bewiesen hat, was er aus diesen Saiten rauszuholen vermag – sei es nun kraftvoll oder auch filigran. Dabei huldigen die Ausnah-

memusiker eigenen Idolen, Freunden und Weggefährten, die sie in ihrer Karriere inspiriert und begleitet haben. Für alle die, die von Musikern live mehr erwarten als die von der Platte bekannten Riffs nachzuspielen! *stl*

Info: Colosseum – „Heroes“, Harmonie, Frongasse 28-30, 22. April, 19 Uhr